

Kinoproduktion „Die Vermessung der Welt“ findet Motive in Görlitz

Es ist ungewöhnlich und kommt auch nicht so oft vor, dass ein Autor für die Verfilmung seines Werkes selbst das Drehbuch schreibt. 2005 veröffentlichte Daniel Kehlmann seinen Roman „Die Vermessung der Welt“, welcher zu den erfolgreichsten deutschen Romanen der Nachkriegszeit gehört und auch international Bekanntheit erlangte. Nach Hörspiel und Bühneninszenierung entstand die Idee zur filmischen Umsetzung, doch ein passendes Drehbuch fehlte bis dato. Für den 1975 in München geborenen Schriftsteller Kehlmann bot dies eine besondere Herausforderung, im Sommer 2010 begann er selbst mit dem Drehbuchschreiben. „Ich konnte all meine Ideen einbringen, das hat mir Spaß gemacht“, erzählte Daniel Kehlmann bei einem Pressetermin mit Oberbürgermeister Joachim Paulick am 26. Oktober im Görlitzer Rathaus, wo er sich u. a. mit den Produzenten ins Goldene Buch der Stadt eintrug.

Für einen historischen Stoff wie diesen bot sich Görlitz als Drehort geradezu an. Das bestätigen die Produzenten Claus Boje



und Detlev Buck. „Wir haben die passenden Motive und beste Bedingungen vor Ort, die Zusammenarbeit mit der Stadt und allen Beteiligten funktioniert sehr gut, wir haben alles komprimiert am Set am Untermarkt, kurze Wege und eine gute

Infrastruktur. Wir können ungestört drehen und doch nehmen die Görlitzer sehr aufgeschlossen und interessiert Anteil am Geschehen.“, so Claus Boje, für den Görlitz als Filmstadt keine Unbekannte ist.

DIE VERMESSUNG DER WELT ist eine Komödie über Alexander von Humboldt (Albrecht Abraham Schuch), der auszieht, um die Welt zu vermessen und über Carl Friedrich Gauß (Florian David Fitz), der es vorzieht, zuhause zu bleiben, um sie zu berechnen.

Zwei sehr verschiedene Arten, die Welt zu erfahren und zu verstehen. Zwei Männer, verbunden durch Lebenslust, ansteckende Neugier, Entdeckerfreude und den Wunsch, sich an Grenzen zu wagen und sie zu überschreiten. Ein Vordenker der Globalisierung der eine, ein Wegbereiter jedes modernen Computers der andere, haben sie beide das Wissenschaftsverständnis unserer Welt bis heute geprägt und sind uns überraschend nahe.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



In diesem Amtsblatt:

- Das erste Jahr mit dem neuen Personalausweis
- Beschlüsse des Stadtrates vom 27.10.11
- Statistische Monatszahlen September 2011

Seite 2
Seite 3
Seite 6

europa
energy award





Fortsetzung der Titelseite

Der Forschergeist und die Entdeckungslust finden in der filmischen Umsetzung in 3D ihre Entsprechung. Eine historische Komödie, dreidimensional gefilmt in der analogen Welt, hat es so noch nicht gegeben. Mit 10,5 Millionen Euro ist es zugleich eine der finanziell aufwändigsten Produktionen. Die Mitteldeutsche Medienförderung unterstützt das Projekt mit 700.000 Euro.

Unter der Regie von Detlev Buck wird der Weltbestseller von Daniel Kehlmann von Oktober 2011 bis Januar 2012 verfilmt. Weitere Drehorte neben Görlitz sind in Österreich, Berlin und im neuen Jahr in Ecuador.

Schauspieler, wie Albrecht Abraham Schuch, Florian David Fitz, Jeremy Kapone, Karl Markovics, Michael Maertens, Katharina Thalbach, Vicky Krieps, David Kross und viele andere Darsteller, spielen in der von Claus Boje für die Boje Buck Produktion produzierte Komödie mit. Zusammen mit Lotus Film Wien, in Co-Pro-



duktion mit ARD DEGETO, WDR, SWR, BR, NDR und ORF entsteht der 3-D-Film. Gefördert wird die Kinoproduktion von Medienboard Berlin-Brandenburg, Mitteldeutsche Medienförderung, FilmFernsehFonds Bayern, Deutscher Filmförder-

fonds, Filmförderungsanstalt und Mitteln des BKM sowie Österreichischem Filminstitut, Wiener Filmfonds und FISA. Der Delphi Filmverleih bringt „Die Vermessung der Welt“ am 25. Oktober 2012 in die deutschen Kinos.

Neues aus dem Rathaus

Eingeschränkte Erreichbarkeit der Ämter wegen Personalversammlung

Am Mittwoch, dem 9. November 2011, findet am Vormittag eine Gesamtpersonalversammlung der Stadtverwaltung statt. Dadurch ist bis in die Mittagsstunden der Dienstbetrieb eingeschränkt. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,

E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck L NUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 489155,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Das erste Jahr mit dem neuen Personalausweis (ePA)

Seit Einführung des neuen Personalausweises (ePA) zum 01.11.2010 wurden in Görlitz innerhalb des ersten Jahres 5.400 Personalausweise beantragt. Ein Jahr vorher sind im entsprechenden Vergleichszeitraum 4.800 Personalausweise beantragt worden. Der sprunghafte Anstieg zeigt, dass ein großes Interesse am ePA besteht. Derzeit benötigt die Bundesdruckerei ca. drei Wochen, bis der beantragte Personalausweis wieder in der Meldebehörde ist und danach dem Bürger ausgehändigt werden kann.

Die Ausstellung der neuen Personalausweise führte nicht nur in Görlitz, sondern auch bundesweit zu langen Wartezeiten in den Meldebehörden. Die Anzahl der einzelnen Arbeitsschritte für den neuen Personalausweis hat sich gegenüber früher merklich erhöht. Dadurch wird deutlich mehr Zeit für die Beantragung und Aushändigung der Dokumente benötigt. Die Informationsgespräche mit dem Bürger nehmen ebenfalls mehr Zeit in Anspruch.

Im Vorfeld der Einführung des ePA wurden auch die gesetzlichen Grundlagen für die Dokumentenausstellung geändert. In den Gesetzen zum Personalausweis und Rei-

sepass sind die Daten festgelegt, welche auf dem Personalausweis enthalten sind. Gleichfalls ist festgeschrieben, dass die Antrag stellende Person die Nachweise für die zu speichernden Daten zu erbringen hat. Maßgebend für die Schreibweise und die Reihenfolge von Namen sind die Eintragungen in den Personenstandsregistern. Mit Personenstandsurkunden wird der Nachweis darüber geführt. Ebenso ist die Bezeichnung des Geburtsortes entsprechend den Eintragungen in den Personenstandsregistern vorzunehmen. Da die ausstellende Behörde die Verantwortung für die Richtigkeit der ausgestellten Dokumente trägt, sind bei einer ersten Beantragung eines Dokumentes seit den benannten Gesetzesänderungen die Originale der Personenstandsurkunden, bei ausländischen Urkunden ebenfalls die Übersetzung, vorzulegen. Nur so kann garantiert werden, dass die ausgestellten Dokumente fehlerfrei sind.

Wenn demnächst also ein Personalausweis beantragt werden soll, sind bitte unbedingt die Originale der Personenstandsurkunden, evt. die Übersetzung, ein biometrisches Passbild, der alte Personalausweis und die Gebühr mitzubrin-



gen. Die Gebühr richtet sich nach dem Alter der Antrag stellenden Person, bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres beträgt die Gebühr 22,80 Euro, sonst 28,80 Euro.

Bei einigen Bürgern führt es in der Behörde zu Irritationen, dass der Personalausweis nicht mehr an der Kasse abgeholt werden kann. Obwohl bei der Beantragung bereits darauf hingewiesen und auch schriftlich auf der Quittung mitgeteilt wird, beschwerten sich manche Bürger, dass sie zum Abholen wiederum eine Wartenummer ziehen müssen.

Die Ausgabe der Personalausweise hat sich gegenüber dem alten Personalausweis aber grundlegend geändert. So wer-

den die Bürger beim Abholen des Dokumentes auch befragt, ob sie den PIN Brief zum Personalausweis erhalten haben und ob sie den elektronischen Identitätsnachweis ein- oder ausgeschaltet haben möchten. Diese zwei Angaben werden aktienkundig gemacht und es muss der elektronische Identitätsnachweis entsprechend den Wünschen des Bürgers eingestellt werden. Daraus ist ersichtlich, dass es zu noch längeren Wartezeiten kommen würde, wenn der Vorgang der Aushändigung nur zentral an der Kasse durchgeführt wird. Zeitweise gab es größere Probleme mit den von der Bundesdruckerei programmierten und zur Verfügung gestellten Geräten, die für die Erfassung und

Aushändigung des ePA notwendig sind. Nachbesserungen der Bundesdruckerei haben dazu geführt, dass diese Probleme jetzt weitestgehend behoben sind. Leider gibt es immer noch Bürger, die ihren Unmut über vermeintliche Unzumutbarkeiten gegenüber den Mitarbeiterinnen und der Technik zum Ausdruck bringen.

Die Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Meldewesen sind stets bemüht, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten. Dazu bedarf es allerdings der Mitwirkung der Bürger, indem diese alle notwendigen Unterlagen mitbringen. Bei Bedarf kann man sich im Bürgerzentrum Hugo-Keller-Straße 14 bzw. im Internet www.goerlitz.de/einwohnermeldewesen informieren.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 27.10.2011 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Görlitz

Beschluss Nr. STR/0570/09-14 - Vergabe nach VOB/A

Maßnahme Sanierung Museumskomplex Neißstraße 30 und Handwerk 1 und 2 in Görlitz

Vergabe: Rohbauarbeiten, 2. Bauabschnitt, Vergabe Nr.: 11O 20354

Beschluss Nr. STR/0567/09-14

Der Stadtrat beschließt die Haushaltsrestumsetzung/Mitteleinstellung zur Sicherung der Finanzierung des Museumskomplexes Neißstraße 30/Handwerk 1 - 3 gemäß Anlage 2*.

Die Darstellung der Gesamtfinanzierung gemäß Anlage 1* wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss Nr. STR/0555/09-14

Der Stadtrat beschließt in Umsetzung der HSK-Maßnahme 56 den Verkauf der in der Anlage 1* genannten städtischen Grund-

stücke an die WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH. Diese Verkäufe sollen der Stadt Görlitz bis zum 30.06.2012 eine Einnahme von ca. 1 Mio. EUR sichern. Die Grundstücksliste ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss Nr. STR/0566/09-14

1. Der Stadtrat beschließt das geänderte Handlungskonzept gem. Anlage*.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Umsetzungen von Haushaltsresten und Planmitteln 2011/2012 vorzunehmen.

Beschluss Nr. STR/0569/09-14

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Ergänzung des beschlossenen Wasserversorgungskonzeptes der Stadt Görlitz, die Stadtwerke aufzufordern, ein Ergänzungskonzept zu entwickeln, welches zukunftssichernd, d. h. über 2020 hinaus,

speziell auf folgende Szenarien und Problembereiche eingeht:

1. Prognostizierte klimatische Veränderungen mit ausgeprägten Trockenperioden
2. Prognostizierte häufigere Hochwasserereignisse
3. Nutzung des Berzdorfer Sees zur Wasserentnahme.

In nichtöffentlicher Sitzung am 27.10.2011 gefasste Beschlüsse

Beschluss Nr. STR/0560/09-14 - Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen

Beschluss Nr. STR/0561/09-14 - Stundung einer Gewerbesteuerforderung

*Anlagen können im Büro Stadt eingesehen werden.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Sitzung vom 19.10.2011

TA/0268/09-14

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Lunitz 12a im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Nikolaivorstadt

TA/0269/09-14

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Brautwiesenstraße 5 im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmteil Aufwertung

TA/0270/09-14

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Bismarckstraße 9 im Rahmen

des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Gründerzeit-Brückenpark

TA/0271/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Jakobstraße 27 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Gründerzeit-Brückenpark.



Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 19 Absatz 2 Sächsisches Eigenbetriebsgesetz ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch Herrn Berthold Hußendörfer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadt Görlitz wurde am 29. September 2011 beschlossen, den Jahresüberschuss 2010 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von 19.916,49 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und der Lagebericht liegen vom 9. November 2011 bis zum 18. November 2011 zu den folgenden Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz aus.

Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und	
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Stadtverwaltung Görlitz Tel.: 03581 671320
 SG Steuer- und Kassenverwaltung 1304
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2011** die

**Grundsteuern A und B,
 Gewerbesteuervorauszahlungen,
 Hundesteuern und
 Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 08.11.2011

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur 48. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die nächste öffentliche Beratung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ findet am Freitag, 2. Dezember 2011, um 09:30 Uhr, im Bürogebäude der Biq Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH (ehemals Kraftwerk Hagenwerder), Nickrischer Straße 18, in 02827 Görlitz, statt.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2 Protokoll- und Festlegungskontrolle aus der 47. Verbandsversammlung
- TOP 3 Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2012
- TOP 4 Stand der Erschließungsleistungen Trinkwasserleitung
- TOP 5 Information zum Plan der Öffentlichkeitsarbeit und zum Ansiedlungsstand
- TOP 6 Verschiedenes

Hagenwerder, 24. Oktober 2011

Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Joachim Paulick

Verbandsvorsitzender

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Regionalgeschichtliches Kolleg

Die Vorlesungsreihe „Regionalgeschichtliches Kolleg“ ist eine Veranstaltung des Schlesischen Museums zu Görlitz und des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Sie findet im Rahmen des „Studium Fundamentale“ der Hochschule Zittau-Görlitz statt. In diesem Jahr steht die Reihe unter dem Thema „Mehr denn ganz verheeret“. Krieg und Frieden in der Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz.

Die Vorlesungen finden bis 26. Januar jeweils donnerstags, 16:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Gäste sind herzlich willkommen.

10. November, Steffen Menzel

Der Krieg ernährt den Krieg - wirtschaftliche und soziale Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges in der Oberlausitz

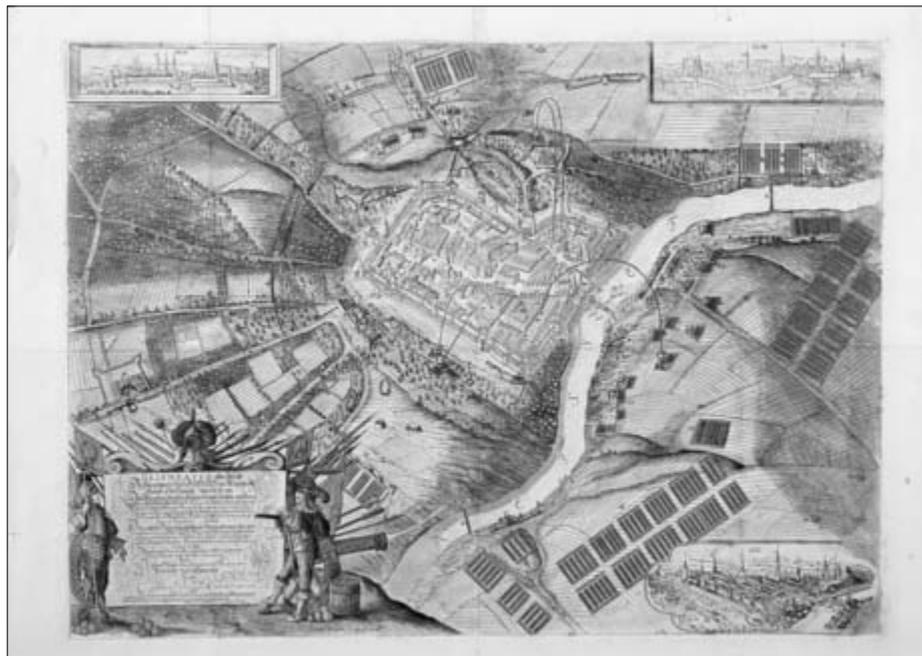
Die Oberlausitz gehörte nicht zu den

Hauptschauplätzen des Dreißigjährigen Krieges. Dennoch zehrten Truppendurchmärsche, Belagerungen und Besetzungen das Land wirtschaftlich aus. Seuchen und Ernteauffälle verschärften zusätzlich die Situation für die Dorf- und Stadtbewohner. Die Folgen davon waren soziale Verwerfungen und strukturelle Veränderungen.

17. November, Markus Bauer

Krieg und Konfession. Schlesien im 17. und frühen 18. Jahrhundert.

Konfessionelle Auseinandersetzungen, verbunden mit Großmachtinteressen und ständischen Konflikten, prägten die Geschichte Schlesiens in der frühen Neuzeit. Der Weg zur „schlesischen Toleranz“ war lang und dornig. Nicht immer konnten spektakuläre Friedensschlüsse heilen, was Kriege zerstört hatten.



M. Schломach/S. Weishun: Die Belagerung der Stadt Görlitz 1641, Kupferstich, 1641, Kulturhistorisches Museum Görlitz

Advent im Museum

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das Kulturhistorische Museum lädt Schulklassen und Hortgruppen zu einer besonderen Weihnachtsfeier ins Museum ein. Unter einer mit Engeln geschmückten Stuckdecke erfahren die Kinder, warum es einen Weihnachtskalender gibt, wer den Weihnachtsbaum erfunden hat und einiges mehr über weihnachtliche Bräuche aus längst vergangenen Zeiten. Im Anschluss gestalten die Schüler ein Weihnachtslicht, das sie durch die

Adventszeit begleitet. Das Ganze findet in weihnachtlicher Atmosphäre statt – für Dekoration und Musik ist gesorgt. Weihnachtsg Gebäck kann gern mitgebracht werden.

Dauer: 1,5 bis 2,5 Stunden während der Öffnungszeiten des Museums

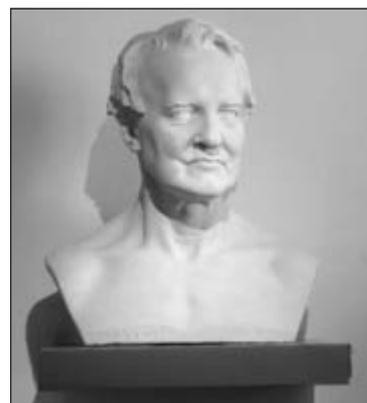
Kosten: 2 Euro je Kind (Eintritt und Materialkosten) plus 20 Euro Veranstaltungsgebühr

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03581 671417

Humboldt und das Görlitzer Barockhaus Neißstraße 30

Fiktion und (historische) Realität liegen dieser Tage in der Neißstraße dicht beieinander. Der ehemalige Gasthof zum Braunen Hirsch und auch Teile der Straße dienen als Drehort für die Filmproduktion „Die Vermessung der Welt“, eine Geschichte um die beiden Gelehrten Carl Friedrich Gauß (1777 - 1855) und Alexander von Humboldt (1769 - 1859) nach dem bekannten Roman von Daniel Kehlmann. Gleich gegenüber findet sich mit dem Barockhaus Neißstraße 30 ein Ort, an dem die Gelehrtenwelt des frühen 19. Jahrhunderts authentisch erlebbar ist. Seit 1804 hatte die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften hier ihren Sitz und trug wertvolle wissenschaftliche Sammlungen zusammen. Ihnen sind die neu gestalteten Ausstellungsräume im 2. Obergeschoss gewidmet. Die Mitglieder der Gesellschaft arbeiteten auf den verschiedensten wissenschaftlichen Feldern und korrespondierten dazu weltweit mit anderen Gelehrten. Auch Alexander von Humboldt, der Star der „Vermessung der Welt“, hatte zur Oberlausitzischen Gesellschaft enge Verbindungen, war er doch von 1854 bis 1859 ihr Ehrenmitglied. Zur gleichen Zeit war er auch Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. In einem Ausstellungsraum des Barockhauses, der den naturkundlichen Forschungen gewidmet ist, steht seine Porträtbüste. Sie ist ein Werk des Berliner Hofbildhauers Christian Daniel Rauch.

Wer im Vorfeld des Films oder auch nach der Lektüre des Romans einen umfassenden Einblick in die Gelehrtenwelt des frühen 19. Jahrhunderts bekommen möchte, erhält diesen im Barockhaus Neißstraße 30. Geöffnet ist das Haus dienstags bis sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr.



Christian Daniel Rauch, Bildnisbüste des Alexander von Humboldt, um 1850, aufgestellt im Barockhaus Neißstraße 30



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - September 2011

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		September 2011	September 2010
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.791	54.919
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.955	3.933
Hagenwerder	Personen	844	888
Historische Altstadt	Personen	2.412	2.311
Innenstadt	Personen	14.771	14.531
Klein Neundorf	Personen	126	124
Klingewalde	Personen	604	597
Königshufen	Personen	8.128	8.313
Kunnerwitz	Personen	514	528
Ludwigsdorf	Personen	757	774
Nikolaivorstadt	Personen	1.508	1.503
Ober-Neundorf	Personen	279	281
Rauschwalde	Personen	6.047	6.097
Schlauroth	Personen	365	355
Südstadt	Personen	8.747	8.857
Tauchritz	Personen	185	188
Weinhübel	Personen	5.549	5.639
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
		September 2011	September 2010
Lebendgeborene insgesamt	Personen	44	49
Gestorbene insgesamt	Personen	56	52
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
		September 2011	September 2010
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	419	404
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	391	396
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	143	175
Arbeitsmarkt			
		September 2011	September 2010
Arbeitslose nach SGB III	Personen	603	847
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.659	3.572
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.262	4.419
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	378	486
Langzeitarbeitslose	Personen	1.856	2.008
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,3	16,7
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,2	18,6
Gewerbe			
		September 2011	September 2010
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	76	92
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	106	65
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.946	5.072

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Schüler und Lehrer freuen sich über das neu renovierte Schulgebäude

Pünktlich nach den Herbstferien wurde am 1. November die renovierte Annenschule übergeben. „Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, dieses große Schulbauprojekt in die Wege zu leiten“, so Oberbürgermeister Paulick bei der offiziellen feierlichen Übergabe des Hauses Annenschule, welches als Teil des Görlitzer Augustum-Annem-Gymnasiums in Görlitz wieder bezogen wurde.

Mit absoluter Mehrheit hat der Stadtrat am 24. Februar die Planung und Realisierung des 4. Bauabschnittes zur Brandschutzertüchtigung und Umsetzung des innovativen Schulprogrammes, Haus Anne, mit einem Investitionsvolumen von 686.038,71 Euro beschlossen. Mit Zusage der 80 Prozent Förderung für 2011/12 konnte eine Aufspaltung der Maßnahmen in Sportbereich und Schulbereich erfolgen. Der Sportbereich wird über die Schulhausbauförderung des Landes finanziert. Der Schulbereich über EFRE-Fördermittel. Der Eigenanteil unter Berücksichtigung der unvorhersehbaren Leistungen wird sich auf ca. 260.000 Euro belaufen.

Während der letzten Monate ist eifrig in der Annenschule gearbeitet worden. Unter anderem wurde die elektrische Neuinstallation aller bisher noch nicht sanierten Bereiche entsprechend der gültigen Vorschriften durchgeführt. Anschließend wurden die Altverteilungen zurückgebaut und die Klassenzimmer und Flure renoviert. Durch Verlagerung des Sportbereiches ist im Erdgeschoss ein Unterrichtsraum geschaffen worden, der Lehrmittelraum im Flur des dritten Obergeschosses wur-



Foto: H. Kaiser

de abgebrochen und dafür ein Klassenraum im zweiten Obergeschoss zum Lehrervorbereitungsraum umgestaltet. Des Weiteren war die Umgestaltung des Kunstbereiches im vierten Obergeschoss vorgesehen. Dieser konnte aber aufgrund von Problemen im Dachbereich noch nicht fertig gestellt werden. An mehreren Stellen wurden starke Schäden festgestellt, welche die Tragfunktion beeinträchtigen. Die Baumaßnahme wird sich noch bis Ende November verzögern.

Jetzt können erst einmal die Schülerinnen und Schüler des Hauses Augustum der 8. bis 12. Klassen die Räume beziehen. Durch die Umsetzung dieses Bauabschnittes stehen renovierte Klassenzimmer bereit, um Lehrern und Schülern ihr tägliches Wirken zu erleichtern.

Gedankt wird allen beteiligten Firmen, die an der Realisierung der Baumaßnahmen gearbeitet haben. Stellvertretend für alle

Firmen sind hierbei für die Bauwerkplanung die Architektur Ingenieur Partnerschaft Fritz Herold Rahnert Schubert und für die Planung der technischen Gewerke das IB BUILDINGTECH Ingenieure genannt. Für die Sicherheitskoordination war Fachingenieur Lutz Reichelt und die Tragwerksplanung das IB Geudner und Partner verantwortlich. Die Bauhauptleistungen und Trockenbauarbeiten führte die André Knebel GmbH und die Asbestsanierung die ABUS Sanierungstechnik GmbH durch. Labisch Malerwerkstätten übernahm die Malerarbeiten und die Heizung & Sanitär Löbau GmbH die Installationsarbeiten im Sanitär- und Heizungsbereich. Die Elektroinstallationsarbeiten wurden von den Firmen EBS Elektroinstallation & Blitzschutz-Service GmbH und Maschinsky & Krause realisiert. Die zweisprachige Beschilderung erfolgte durch die Firma Magnet-Werbung.

- Anzeige -

1. Arbeits- und Ausbildungsstellen - Börse Bad Schandau

am Buß- & Betttag, den 16. November 2011

von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

im Jugendstilsaal des Parkhotels Bad Schandau

Sie suchen eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle

Wir bieten Arbeit in Gastronomie, Hotellerie, Gesundheitswesen und Handwerk
Ausbildung in Gastronomie, Hotellerie und Handwerk

Informieren Sie sich vor Ort über attraktiven Wohnraum, vielfältige Freizeitangebote, soziale Netzwerke, familienfreundliches Umfeld und gute Verkehrsanbindungen

Eine Initiative der Unternehmervereinigung Oberelbe für Touristik und Dienstleistung e.V.

Kontakt: Kerstin Meve-Garreis * Parkhotel * 01814 Bad Schandau * Rudolf-Sendig-Str. 12 * Tel: 035022-520 *

www.unternehmervereinigung-oberelbe.de



Städtepartnerschaft gelebt - zum 18. Mal absolvieren Wiesbadener Schüler ein Sozialpraktikum in Görlitz

Drei Wochen lang Sozialpraktikum in Görlitz - das ist für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden schon eine etwas größere Herausforderung. Denn es bedeutet auch, dass man weit von zu Hause entfernt in einer fremden sozialen Einrichtung arbeitet. Die Schülerinnen und Schüler sammeln Erfahrungen in nicht alltäglichen Lebenssituationen, lernen es, Grenzen auszuloten, müssen sich Fremden gegenüber einfühlen und sind tagtäglich mit neuen Erlebnissen konfrontiert.

Ein lebendiges Beispiel der Städtepartnerschaft ist das Sozialpraktikum der jungen Wiesbadener. Denn diese Schüler fungieren als Multiplikatoren und sind Sprachrohr, um viele andere - seien es die eigenen Eltern oder ihre Lehrer - neugierig auf Görlitz zu machen.

Seit 1994 kommen die Schülerinnen und Schüler der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden jährlich zu einem 3-wöchigen Sozialpraktikum nach Görlitz. Die Mädchen und Jungen aus der Partnerstadt sind in diesem Jahr vom 23. Oktober bis 12. November u. a. in der deutsch-polnischen Kindertagesstätte „Zwergenhaus“, in den Görlitzer Werkstätten, im Altenpflegeheim Hildegard Burjan und der Arbeiterwohlfahrt sowie in der Stiftung Diakonie Görlitz, beim Arbeiter-Samariter-Bund, beim Malteser Hilfsdienst und im Wohn-



heim der Lebenshilfe e. V. tätig. Sie leben in Wohngemeinschaften und organisieren ihren Alltag selbständig. Nach der ersten Woche fahren die Lehrer wieder zurück, dann müssen die Jugendlichen auf eigenen Füßen stehen.

Auf dem weiteren Programm stehen unter anderem ein Stadtrundgang und eine 3-tägige Fahrt nach Wroclaw (Breslau).

Oberbürgermeister Joachim Paulick begrüßte die Schülerinnen und Schüler am 26. Oktober 2011 im kleinen Sitzungssaal

des Rathauses und wünschte ihnen für ihren Aufenthalt interessante Begegnungen und Erfahrungen an ihrem Arbeitsplatz.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern in den Einrichtungen, von denen einige auch schon von Anfang an dabei sind und dafür Sorge tragen, dass es jedes Jahr wieder ein Sozialpraktikum in Görlitz gibt. Ebenso sei der Verkehrsgesellschaft Görlitz GmbH gedankt, die alljährlich die Fahrausweise für die Jugendlichen bereitstellt.

- Anzeigen -



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



www.Blumenspenden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 3 222 999 • Commerzbank Kassel BLZ 520 400 21



Lady ID Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Einzelteile stark reduziert!

**Jacken und hochwertige
Cashmere-Pullover in großer Auswahl**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION®
JOOP!
AMBIENTE®
CAMBIO
RENÉ LEZARD
Laurèl

Eintrag ins Goldene Buch der diesjährigen Brückepreisträgerin Gesine Schwan

Prof. Dr. Gesine Schwan erhielt für ihre Verdienste sowie für ihren hohen persönlichen Einsatz in unterschiedlichen Funktionen als Mittlerin zwischen Menschen, Völkern, Kulturen und Generationen den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2011. Am 28. Oktober empfing Oberbürgermeister Joa-

chim Paulick die diesjährige Brückepreisträgerin zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Görlitz.

Ebenso waren Kinder des „Pilgerzuges auf der via regia“ zusammen mit der Initiatorin Gabi Kretschmer zu diesem Termin in den kleinen Rathaussaal gekommen, um von den Erlebnissen dieses Projek-



Kinder mit Gesine Schwan

tes zu berichten und Aufzeichnungen mit Fotos zu überreichen. Prof. Dr. Gesine Schwan übernahm im Sommer dieses Jahres die Schirmherrschaft über den „Pilgerzug der Kinder auf der via regia“. Bei diesem offiziellen Partnerprojekt der 3. Sächsischen Landesausstellung waren vom 17. bis 23. Juli ungefähr 100 Kinder mit Begleitern, Helfern, Rittern, Gauklern und zwölf Pferdefuhrwerken unterwegs, um von Schmochtitz bei Bautzen nach Görlitz zu pilgern.

„Görlitz spielt“ wieder!

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Joachim Paulick veranstaltet die Stadt Görlitz zum 8. Mal in Zusammenarbeit mit dem Felsenweginstitut Dresden „Görlitz spielt“. Am Sonntag, dem 13. November, sind alle Görlitzerinnen und Görlitzer, ob jung oder alt, herzlich dazu eingeladen, einen Tag lang im Festsaal der Landskron KULTurBRAUEREI neue und alte Brett- und Gesellschaftsspiele zu testen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich einzelne Spiele direkt von Mitarbeitern des Felsenweginstitutes erklären zu lassen. Damit müssen nicht erst lange Regelwerke studiert werden, sondern es kann direkt ins Spielevergnügen gestartet werden. Als besonderes Highlight von „Görlitz spielt“ stellen die Görlitzer Robert Labudda und Dimitar Stoykow exklusiv ihr selbst entwickeltes Spiel „Whack the Goblin“ vor.

Für das leibliche Wohl sorgt die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH im



Rahmen eines Projektes des EU-Förderprogrammes STÄRKEN vor Ort und das

Team der Landskron-Brauerei. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

Karnevalsaison startet im City Center

Die diesjährige Schlüsselübergabe an den Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. findet am Freitag, dem 11.11.11, 16:16 Uhr im City Center statt. Dem Karnevalverein wird aus den Händen von Oberbürgermeister Joachim Paulick der symbolische Rathausschlüssel übergeben. Mit viel Spaß und neuen Tänzen wird an diesem Tag in die 5. Jahreszeit gestartet - alle GörlitzerInnen und Gäste sind herzlich dazu eingeladen.



- Anzeige -

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Kennzeichnung des 15. Meridians

Dass Görlitz als einzige Stadt Deutschlands auf dem 15. Längengrad östlich von Greenwich liegt und dass die Uhren hier am genauesten gehen, ist allseits bekannt. Um dieses festzuhalten und sichtbar zu machen, wurde am 25. Oktober der Verlauf des Meridians östlicher Länge im Zufahrtsbereich zur Stadtbrücke gekennzeichnet. Eine blaue Linie mit der Beschriftung „15. Meridian - Görlitzer Zeit - Mitteleuropäische Zeit“ und eine Informationstafel in vier Sprachen befinden sich nun seit kurzem auf der Stadtbrücke.



Meridian wurde gereinigt

Auf Initiative von Walter Krause, Rentner aus Rauschwalde, wurde der Meridian-Stein an der Stadthalle gereinigt. Der Steinmetzbetrieb Rudolf Reichel OHG erklärte sich bereit, die Arbeiten an diesem Kulturdenkmal kostenlos zu übernehmen. Am

05. Oktober gingen die Beteiligten mit Wasserdampf und Bürste an den Stein. Nun erstrahlt der Meridian im Stadtpark wieder in alter Schönheit. Für die Mühen und Aufwendungen sei den Mitwirkenden an dieser Reinigungsaktion herzlich gedankt.



Ausstellung MUSIK IM OKKUPIERTEN POLEN 1939 - 1945

Diese mit dem Hosenfeld/Szpilman-Gedenkpreis der Leuphana Universität ausgezeichnete deutsch-polnische Ausstellung von Dr. Katarzyna Naliwajek-Mazurek (Universität Warschau) widmet sich einem bis heute in der deutschen Musikwissenschaft vernachlässigten Themengebiet: der planmäßigen Zerstörung der Musikkultur Polens in den Jahren der Besetzung durch das nationalsozialistische Deutschland. Erstmals werden der polnische und deutsche Teil zusammen ausgestellt - in der Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec.

Das kongeniale Zusammenspiel der über 40 Text-/Bildtafeln, Hörstationen und Filmdokumente zeigt sehr eindringlich, wie Musik im besetzten Polen auch unter extremen Lebensbedingungen vom Widerstandsgeist der Menschen zeugte und somit für viele in einer Zeit der höchsten Not und Verzweiflung ein Ausdruck der Hoffnung war - und vermittelt so auf einzigartige Weise ein Gefühl dafür, welch' außergewöhnliche Kraft die Musik freizusetzen und zu entfalten vermag.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags 11 bis 15 Uhr

geöffnet und noch bis zum 19. November 2011 in der Galerie Theaterpassage/Postplatz 19 in Görlitz zu sehen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Für einen geführten Rundgang durch die Ausstellung für Gruppen und Schulklassen sowie im Falle eines Besuches außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an den MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN, Demianiplatz 40, 02826 Görlitz, Tel. 03581 661269, meeting@themusicpoint.net, www.messiaen.themusicpoint.net

Weitere Infos:

www.room28.org/www.room28.net

- Anzeigen -

Bad Schandau veranstaltet seine erste Arbeits- und Ausbildungsbörse.

Am Buß- und Betttag erwarten Arbeits- und Ausbildungssuchende vielfältige Angebote: Freie Stellen in Gastronomie, Hotellerie, Gesundheitswesen und Handwerk
Informationen über attraktiven Wohnraum, vielfältige Freizeitangebote, soziale Netzwerke, familienfreundliches Umfeld und gute Verkehrsanbindungen

Datum: 16.11.2011

Ort: Jugendstilsaal im Parkhotel Bad Schandau

Zeit: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Infos unter: www.unternehmervereinigung-oberelbe.de

- Anzeige -

"Zauber der Travestie"
dankt für den Beifall
kommt mit neuer Show wieder!

Bekannt aus RTL, RBB, NDR und MDR.

Jetzt Plätze sichern!

Ticketshop
www.tickets-travestie.de
Tel. 0341 - 35058686

Plätze & Tickets online!

Tixoo Tel. 01805 - 288244
(für 0,34 €/Min, aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min, aus den Mobilfunknetzen)

Brauerei Tel. 03581 - 4650

Görlitz Info Tel. 03581 - 475724

Wochenkurier Tel. 03581 - 42420

Niederschlesischer Kurier Tel. 03581 - 47520

4.2.12
Landskronbrauerei
Wochenkurier

Geschenk-idee!

Stärken vor Ort - Viele Stärken in der Stadt Görlitz

Schon seit drei Jahren ist die Stadt Görlitz eine von deutschlandweit ca. 250 Kommunen, die durch STÄRKEN vor Ort gefördert werden. Das Förderprogramm, welches Ende 2011 ausläuft, ist ein Teil der Modell-Initiative JUGEND STÄRKEN und wird aus Mitteln der Europäischen Union sowie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. So flossen seit 2009 ca. 300.000 Euro nach Görlitz, mit denen 33 Projekte von 18 Trägern erfolgreich umgesetzt werden konnten. Ziel der Förderung war, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Frauen mit Schwierigkeiten beim Berufs(wieder)einstieg zu unterstützen. Um die Vielfalt der unterschiedlichen Projekte zu verdeutlichen, stellen wir in dieser und in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes einige der Projekte des laufenden Jahres vor:

Projekt „Umwelt und Klimalehre - mit Ausdauer zur Erkenntnis“ des SAPOS e. V.

Das neue Projekt des SAPOS e. V. richtet sich an Schülerinnen und Schüler des Förderschulzentrums Görlitz am Windmühlenweg. Schon im vergangenen Jahr hatte Frank Lehmann vom SAPOS e. V. hier gemeinsam mit den Kindern den Schulgarten neu gestaltet, ein Insektenhotel und einen Unterstand mit Solarbeleuchtung errichtet.



Standort Wetterhütte

Die Projekte werden gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

In diesem Jahr war das Klima Thema des Projektes. So wurden die Schülerinnen und Schüler mit Exkursionen, wie z. B. zur Wetterwarte am Flugplatz, mit dem Thema vertraut gemacht. Später wurde sogar eine eigene Wettermess-Station im Förderschulzentrum eingerichtet, mit der das Wetter zukünftig von den Schülern dokumentiert werden soll. Das Ziel war vor allem, den Kindern durch die



Die Projektteilnehmer(innen) im Schulungsraum

ausdauernde Arbeit an einem eigenen Projekt Selbstvertrauen bei der Umsetzung eigener Ideen und vor allem auch Frustrationstoleranz zu vermitteln - Fähigkeiten, die vor allem bei der Berufsausbildung von unschätzbarem Wert sind.

intensive Beratung und Betreuung der Teilnehmer, die dazu diente, die eigene Situation zu erkennen, neue Strategien für Lösungswege zu entwickeln und Chancen aufzuzeigen. Dabei war die Entwicklung und Stärkung von sozialen Kompetenzen eine zentrale Komponente. Der JUBEST e. V. ging in der Förderphase mit drei Projekten an den Start und konnte dabei ein Netzwerk mit Schulen, mittelständischen Unternehmen und Bildungsträgern aufbauen. Viele Teilnehmer der Projekte konnten in weiterführende Maßnahmen und ins Berufsleben vermittelt werden.

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

VOR
ORT
STÄRKEN

Projekt „Individuelles Profiling/Coaching und Prävention“ des JUBEST e. V. Schwerpunkt des Projektes ist die Verbindung von individuellem Profiling/Coaching von jungen Arbeitslosen gepaart mit einer intensiven Aufklärungsarbeit zu Themen des Alltags und der Integration für ein soziales Miteinander. Es erfolgte eine



Siegfried Hirche beendet seine Arbeit als ehrenamtlicher Denkmalpfleger - Görlitzer Denkmalschützer danken für hervorragende Arbeit

Siegfried Hirche war viele Jahre als ehrenamtlicher Denkmalpfleger in unserer Stadt in vorbildlichster Weise tätig. Er arbeitete im Zirkel der Freunde des Nikolaifriedhofes mit und leistete unzählige Einsatzstunden bei der Pflege dieses hochwertvollen Kulturareals. Neben dieser praktischen Pflegearbeit jedoch galt sein besonderes Augenmerk vor allem der Erforschung der Görlitzer Friedhofanlagen mit ihrer Erfassung, Dokumentierung und Auswertung der wertvollen Grabanlagen. Durch diese Arbeit konnte eine umfassende Datensammlung entste-

hen, welche der Denkmalschutzbehörde bereits zur Nutzung übergeben wurde. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die Forschungsarbeit über die zahlreichen Grabmale auf dem Nikolaifriedhof. Neben der Geschichte der Grabstätten hat Siegfried Hirche in seiner Dokumentation die Inschriften der Grabtafeln erforscht und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung dieser Kulturgüter geleistet. Diese und weitere von ihm erarbeiteten sehr detaillierten und umfangreichen Arbeiten dienen heute als Quellen bei der denkmal-

pflegerischen Arbeit und sind für die Denkmalpflege von unschätzbarem Wert.

Für seine ehrenamtliche Arbeit wurde er 2003 mit dem Meridian des Ehrenamtes der Stadt Görlitz ausgezeichnet.

Aus gesundheitlichen Gründen bat er nun um Entlassung aus der ehrenamtlichen Tätigkeit als Denkmalbeauftragter. Die Untere Denkmalschutzbehörde dankt Siegfried Hirche herzlich für die jahrzehntelange hervorragende Zusammenarbeit.

Peter Mitsching

Leiter Denkmalschutzbehörde

Einladung Volkstrauertag

Seit 1952 - also seit 59 Jahren - ist der Volkstrauertag eine feste Institution zwei Sonntage vor dem Ersten Advent. Er fällt damit in die graue Zeit des Jahres zwischen Herbst und Winter, in der sich Gedanken an Tod und Vergänglichkeit fast von selbst einstellen. Die Stadt Görlitz, die Kameradschaft des ehemaligen Traditionsverbandes des Niederschlesischen Regiments 30 sowie die Kirchen laden zur Gedenkveranstaltung am Sonntag, dem 13. November, um 11 Uhr am Ehrenmal auf der Dr.-Kahlbaum-Allee ein.

Am Samstag, dem 12. November, findet die inzwischen schon traditionelle Friedhofsführung zum Volkstrauertag „Unvergessen!“ mit Dr. Ernst Kretzschmar und Evelin Mühle statt. Treff ist 14 Uhr auf der Freitreppe am Krematorium.

Novembergedenken 2011

Der Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz lädt anlässlich des Novembergedenkens zu folgenden Gedenkveranstaltungen ein:

20.11. Totensonntag

11:00 Uhr „Tod & Technik“ - Führung durch das Krematorium
Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage

13:30 Uhr Festliche Bläsermusik am Krematorium

14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag
in der großen Feierhalle des Krematoriums
Gedächtnisrede: Ulf Großmann

27.11. Gedenkfeier für verstorbene Kinder

14:00 Uhr Feierraum im Anbau des Krematoriums
Im Anschluss wird die Urne mit den „Sternenkinderen“ beigesetzt.

- Anzeige -

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Modellbahnbörse im Jugendhaus Wartburg

Herbstzeit ist Bastelzeit - alle kleinen und großen Bastler und Sammler sind herzlich zum nächsten Sammlermarkt eingeladen.

Die Modelleisenbahn- und Modellautobörse findet am Sonntag, dem 20. November von 9 bis 14 Uhr im Jugendhaus Wartburg auf der Johannes-Wüsten-Straße 21 (neben dem Wichernhaus) statt.

Es werden wieder über 20 Aussteller aus Dresden, Berlin, Frankfurt/Oder, Polen und Tschechien erwartet.

Angeboten werden auf dieser Börse nicht nur Modelleisenbahnen und alte Blechbahnen, Loks und Wagen mit dazugehörigen Gleisen, sondern auch Ansichtskarten, Bücher und Zeitschriften neuerer bis älterer Modellautos und vieles mehr.

Zirkusnetzwerktreffen in Görlitz

Am Donnerstag, dem 24. November, 19:00 Uhr, findet im Camillo-Kino, Handwerk 13 das erste Zirkusnetzwerktreffen statt.

Der KulturBrücken Görlitz e. V. und engagierte Zirkuspädagogen laden dazu private Zirkusfans und -pädagogen sowie Gleichgesinnte ein.

Alle, die Zirkusprojekte zwischen Zittau und Cottbus organisieren, können sich bei diesem Treffen austauschen.

Und worum geht es genau?

Um Ressourcenbündelung, Vermittlung von Kontakten, einen Überblick geplanter Veranstaltungen und vieles mehr.

Um Anmeldung bis zum 17.11.2011 unter kulturbruecken.goerlitz@googlemail.com wird gebeten.

Bärenhunger auf Martinshörnchen

Martinsspiel und Martinsumzug am 10.11.2011 von 17 bis 19 Uhr im Naturschutz-Tierpark Görlitz

Vom Heiligen Martin wird erzählt, er habe als Soldat den Mantel des germanischen Gottes Wotan getragen. Dieser Mantel brachte Wotan an die Orte, an denen er sich aufhalten wollte und er konnte den Gott unsichtbar machen. Wotan ritt jeden Morgen auf seinem achtbeinigen Ross. Die Hufeisenform der Martinshörnchen soll an Wotans Pferd erinnern. Das ist natürlich nur eine Sage.

Die Kinder vom Paul-Gerhardt-Haus wollen ein bisschen so wie Martin sein und lassen die Legende des Heiligen Martin am 10. November um 17:00 Uhr auf dem Bauernhof im Naturschutz-Tierpark Görlitz lebendig werden. Dabei reitet der „kleine“ Soldat Martin nicht auf einem achtbeinigen Ross, sondern auf dem Pony aus dem Tierpark. Wahrscheinlich hat er auch den Mantel Wotans nicht zur Verfügung, aber seinen Mantel wird er dennoch mit dem armen Bettler teilen.

Die Kinder können von ihren Martinshörnchen etwas abgeben, so wie viele Besucher in diesem Jahr von ihrem Geld etwas zum Schutz des Roten Pandas im Rahmen der Aktion Teddybär abgegeben haben. 1092 Euro sind bisher zusammengekommen!

Eine große Freude wird es sein, wenn der nächtliche Tierpark sich danach durch viele Laternen oder Taschenlampen erhellt. Je mehr Kinder mit Lampions kommen, desto länger wird die wundersame Lichterkette im Tierpark! Nur der Lampionumzug und das Martinsfeuer am Grillpavillon erhellen dann den fast schon geheimnisvollen Park.

Gegen einen Unkostenbeitrag sind Glühwein, Kinderpunsch und Fettschnitten am Martinsfeuer erhältlich.

Der Eintritt in den Tierpark ist für alle Besucher des Martinsspiels und Martinsumzugs frei, ein kleiner Beitrag in den Spendentrichter im Eingangsbereich ist jedoch willkommen. Vielleicht teilt der eine oder andere ja noch ein wenig seines Taschengeldes mit dem Roten Panda.

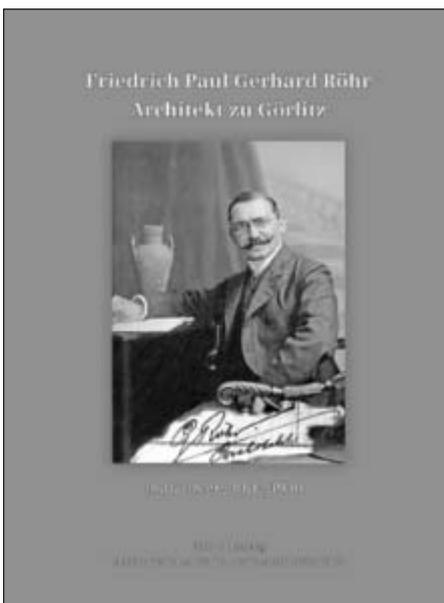
Neu erschienene Buch Friedrich Paul Gerhard Röhr - Architekt zu Görlitz ... das individuelle Weihnachtsgeschenk?

Wer ein besonderes Weihnachtsgeschenk sucht und weiß, dass er mit einem Buch über Görlitzer Architektur punktet, ist mit dem vor kurzem erschienenen Buch Friedrich Paul Gerhard Röhr - Architekt zu Görlitz auf der „sicheren Seite“.

Dieses Buch ist ein Geschenk, mit dem allen, die zu Görlitz eine Verbindung haben - ob Freunden oder Geschäftspartnern sowie Familienangehörigen von nah und fern - garantiert eine besondere Freude gemacht werden kann. Das in einer Auflagenstärke von nur 700 Exemplaren erschienene Buch ist bei der Denkmalschutzbehörde, Untermarkt 20 zum Preis von 25 Euro erhältlich.

Mit über 400 Abbildungen von Denkmälern, Dokumenten und Zeichnungen ist es interessant und verständlich aufgebaut. Dieses Werk erzählt über die spannende Entwicklung der Stadt Görlitz im 19. Jahrhundert anhand der Lebensgeschichte des Görlitzer Architekten Friedrich Paul Gerhard Röhr. Der Verkaufserlös fließt in die Altstadtstiftung Görlitz und wird damit

für den Erhalt der Denkmale unserer Stadt eingesetzt. So wird jedem, der an dem Architekten Röhr und seine Geschichte interessiert ist, die Möglichkeit gegeben, seinen Beitrag für die Sanierung Görlitzer Denkmale zu leisten.



Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. mit neuen Angeboten für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Tanz- und Bewegungsspiele für 4- bis 6-Jährige bietet der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. nun jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr an. Angelika Lentföhr und Simone Seidel laden interessierte Kinder auf die Emmerichstraße 68 (Hinterhaus 2. Stock) herzlich dazu ein. Weitere Infos sind unter der Telefonnummer 0172 374509 möglich.



Einladung zum Familientreff Cari-fé

Eltern-Themen-Frühstück

„Wenn der Familienalltag zur Belastung wird ...“

Im Rahmen des Elternfrühstücks im Familientreff Cari-fé in der Görlitzer Schulstraße 7 informiert am Mittwoch, dem 9. November, ab 10:00 Uhr Barbara Hupe, Ehe- Familien- und Lebensberaterin der Caritas, über Hilfsmöglichkeiten bei gesundheitlichen und familiären Problemen sowie Maßnahmen und Vermittlung der Müttergenesung (Mutter-Kind-Kuren).

Kreativnachmittag:

Großes Laternenbasteln für Familien

Am 10. November, einen Tag vor dem Sankt-Martins-Fest, lädt der Familientreff Cari-fé dann zu einem Kreativnachmittag mit Martinsgebäck für die ganze Familie ein. Von 15:00 bis 18:00 Uhr können unterschiedliche Laternen gebastelt werden und es gibt Wissenswertes rund um das Martinsfest zu erfahren.

Um Anmeldung wird gebeten.

Familientreff Cari-fé

Schulstraße 7

02826 Görlitz

Telefon: 03581 661013

Exkursion zur Wasservogel- zählung am Berzdorfer See

Mitte Oktober fanden sich 14 ornithologisch Interessierte am Berzdorfer See ein, um an der letzten diesjährigen Exkursion des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz teilzunehmen.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten unter der fachkundigen Leitung durch Dr. Markus Ritz (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz) viele Wasser- aber auch andere Vögel beobachtet werden. Zunächst wurden an der Südostseite des Sees, dann am Nordwestufer die Fernrohre aufgestellt, um die Vögel deutlicher erkennen zu können. An Arten konnten u. a. Prachtaucher, Höckerschwäne, Stockenten, Bergenten, Reiherenten, Pfeifenten, Bläßrallen und später dann sogar Beutelmeisen, Raben und auch ein direkt vor uns rüttelnder Turmfalke bestimmt werden. Dr. Ritz bestimmte nicht nur die Arten, sondern erklärte auch Ansinnen und Vorgehensweise der Wasservogelzählungen in Sachsen sowie europaweit.

Um die beobachteten Arten und auch die Anzahl der Vögel für zukünftige Forschungen festzuhalten, wurde - wie schon bei den vergangenen Exkursionen - ein Exkursionsprotokoll erstellt.

Das 1. Trung Thu-Fest des vietnamesischen Kulturvereins Görlitz e. V.

Der vietnamesische Kulturverein Görlitz e. V. wurde am 21. September 2010 gegründet, um die vietnamesische Kultur und die Integration vietnamesischer Bürger in die deutsche Gesellschaft zu fördern. Der Verein hat in Görlitz knapp 70 Mitglieder. Mitte September lud der Verein zum Trung Thu-Fest in das Haus Wartburg auf der Johannes-Wüsten-Straße 21 ein. Dieses Fest ist ein großes vietnamesisches La-

ternenfest, welches in Vietnam traditionell mit Drachentänzen gefeiert wird. Oberbürgermeister Joachim Paulick und die Ausländerbeauftragte des Landkreises Görlitz, Olga Schmidt, wurden zu dieser Veranstaltung herzlich begrüßt.

Neben zahlreichen kulturellen Beiträgen präsentierten die Vereinsmitglieder auch die Besonderheiten der vietnamesischen Küche - zur Freude aller Besucher.

GalerieZeit der Stadtbibliothek Görlitz

„Ich war frei und durfte wählen“ - Das Leben der Annemarie Schwarzenbach

Die Schweizer Autorin Annemarie Schwarzenbach steht am 22. November (Dienstag) um 15:00 Uhr im Mittelpunkt einer Lesung mit Swen Röder in der GalerieZeit der Stadtbibliothek Görlitz.

Im Leben und Werk der Schriftstellerin gibt es viel zu entdecken, gemeinsam mit der Schweizer Autorin Ella Maillart reiste sie Juni 1939 in einem Ford-Kleinauto über Land nach Afghanistan, über Istanbul, Trabzon und Teheran. Sie besuchte Kabul, entdeckte in den USA die Industriestadt Pittsburg und lernte in New York die

Schriftstellerin Carson McCullers kennen. Eine enge Freundschaft verband sie auch mit den Geschwistern Erika und Klaus Mann. Fast alles, was Annemarie Schwarzenbach in ihrem kurzen Leben - sie starb mit nur 34 Jahren - anpackte, tat sie, um sich vor der Mutter zu beweisen. Sie rebellierte gegen Klassenschranken und Geschlechterrollen, hatte jedoch am Ende nicht die Kraft, den Kampf auch wirklich durchzustehen.

Alle Interessierten sind ganz herzlich zu dieser gemütlichen Stunde eingeladen!

Elektronische Lohnsteuerkarten

Die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) ersetzen ab kommenden Jahr die bisherige Lohnsteuerkarte und werden deshalb den Arbeitgebern in einem gesicherten elektronischen Verfahren bereitgestellt.

Derzeit versenden die Finanzämter im Freistaat Sachsen an alle Arbeitnehmer Informationsschreiben über die ab 1. Januar 2012 gültigen persönlichen elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Die Arbeitnehmer erhalten damit Gelegenheit, die gespeicherten Daten zu überprüfen und bei Bedarf beim zuständigen Finanz-

amt korrigieren zu lassen.

Auf Grund vielfacher Rückfragen zu den elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen kann es in den Informations- und Annahmestellen der Finanzämter zeitweise zu einem hohen Besucherandrang und damit zu längeren Wartezeiten kommen.

Das Landesamt für Steuern und Finanzen weist deshalb darauf hin, dass eine Antragstellung auf Korrektur auch auf dem Postweg möglich ist. Formulare dafür stehen auf den Internetseiten der Finanzämter zur Verfügung.

Niederschlesisches Kammerorchester Görlitz

Am Samstag, dem **19. November, 17:00 Uhr** begrüßt das Orchester wieder seine Konzertfreunde in der **Annenkapelle am Marienplatz.**

Unter der Leitung von DKMD Thomas Seyda musizieren diesmal als Solisten Teilnehmer des Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ - Marie Luise Zenker und Dörthe Glück auf den Violinen und Almut Voigt auf dem Cello. Sie sind Schülerinnen der Musikschule des Dreiländerecks und stellen unter ande-

rem Werke von A. Vivaldi und P. Tschai-kowski vor.

Vom italienischen Komponisten Ottorino Respighi, einem Vertreter italienischer Tonkunst, erklingt eine Suite von 1931. Mit der Suite in E-Dur von Arthur Foote stellt das Orchester diesmal auch amerikanische Musik vor.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich, der Eintritt für Kinder bis 14 Jahre ist frei. Das Orchester freut sich auf all seine Besucher.



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat

gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

08.11.		Göbel, Sieglinde	70. Geburtstag	Kotter, Helga	75. Geburtstag
Hennig, Christa	90. Geburtstag	Kohout, Rosemarie	70. Geburtstag	Fiedler, Karl-Heinz	70. Geburtstag
Zimmer, Heinz	80. Geburtstag	14.11.		Scholz, Lothar	70. Geburtstag
Schulz, Ingeburg	75. Geburtstag	Schinner, Bernhard	91. Geburtstag	20.11.	
Mauermann, Gisela	70. Geburtstag	Klammt, Horst	90. Geburtstag	Idziaschek, Karl	92. Geburtstag
09.11.		Pietsch, Horst	80. Geburtstag	Walter, Gertrud	91. Geburtstag
Hoffmann, Hans	90. Geburtstag	Schmidtke, Margot	80. Geburtstag	Pilger, Kurt	90. Geburtstag
Buchelt, Gottfried	80. Geburtstag	Uhlich, Gisela	80. Geburtstag	Hoffmann, Gisela	85. Geburtstag
Karasinsky, Ursula	80. Geburtstag	Zillinger, Klaus	75. Geburtstag	Bormann, Klaus-Peter	70. Geburtstag
Grötzner, Günter	75. Geburtstag	Brüchner, Rolf	70. Geburtstag	Kikut, Maria	70. Geburtstag
Preuß, Anneliese	75. Geburtstag	Günther, Ingrid	70. Geburtstag	Kunze, Peter	70. Geburtstag
Bräuer, Ingrid	70. Geburtstag	Runge, Jürgen	70. Geburtstag	Linnert, Adelheid	70. Geburtstag
Brinker, Ulrich	70. Geburtstag	Schneider, Marianne	70. Geburtstag	Schmidt, Gerd-Rainer	70. Geburtstag
Remisch, Manfred	70. Geburtstag	15.11.		21.11.	
Rohrmann, Gisela	70. Geburtstag	Steglich, Irmgard	92. Geburtstag	Zimmer, Elfriede	94. Geburtstag
10.11.		Hain, Rosemarie	91. Geburtstag	Brotze, Fritz	92. Geburtstag
Brause, Maria	92. Geburtstag	Berthelmann, Eva	80. Geburtstag	Koschel, Willi	91. Geburtstag
Walter, Hannelore	75. Geburtstag	Grüllig, Brigitte	75. Geburtstag	Liepelt, Kurt	80. Geburtstag
Queißer, Ursula	70. Geburtstag	Wilke, Erich	75. Geburtstag	Edling, Gisela	75. Geburtstag
11.11.		16.11.		Sauchuk, Mikhail	75. Geburtstag
Schöps, Elisabeth	92. Geburtstag	Krüger, Günter	80. Geburtstag	Bleicher, Renate	70. Geburtstag
Kluge, Helga	80. Geburtstag	Wanske, Eberhard	75. Geburtstag	Bohne, Ingrid	70. Geburtstag
Michler, Werner	75. Geburtstag	Fleig, Edmund	70. Geburtstag	Brendler, Ursula	70. Geburtstag
Möller, Gertrud	75. Geburtstag	Tietze, Winfried	70. Geburtstag	Pujo, Karin	70. Geburtstag
Vogel, Gerda	75. Geburtstag	Wandke, Bärbel	70. Geburtstag	22.11.	
Frenzel, Heiderose	70. Geburtstag	17.11.		Preuß, Gerda	92. Geburtstag
12.11.		Greif, Käthe	80. Geburtstag	Bischoff, Margarete	85. Geburtstag
Ziele, Hilda	92. Geburtstag	Neumann, Anneliese	80. Geburtstag	Horak, Jutta	80. Geburtstag
Treue, Günter	75. Geburtstag	Dorn, Bärbel	70. Geburtstag	Liva, Wolfgang	75. Geburtstag
Hertzog, Hubert	70. Geburtstag	Roßmy, Udo	70. Geburtstag	Trautmann, Brigitte	70. Geburtstag
Köhler, Reiner	70. Geburtstag	Trenkler, Sonja	70. Geburtstag	Wiesner, Eckhard	70. Geburtstag
Kothe, Marianne	70. Geburtstag	18.11.			
Scholz, Christa	70. Geburtstag	Fliegel, Walter	90. Geburtstag		
13.11.		Müller, Marianne	80. Geburtstag		
Schulz, Werner	93. Geburtstag	Storch, Siegfried	80. Geburtstag		
Jaeschke, Ilse	92. Geburtstag	Rakette, Siegrid	75. Geburtstag		
Altmann, Gisela	75. Geburtstag	Gollmer, Gerd	70. Geburtstag		
Besser, Helga	75. Geburtstag	Poike, Horst	70. Geburtstag		
Otto, Sigrid	75. Geburtstag	Stumm, Almut	70. Geburtstag		
Braunert, Waltraud	70. Geburtstag	19.11.			
Breit, Eberhard	70. Geburtstag	Lehmann, Erich	85. Geburtstag		
Fiedel, Johannes	70. Geburtstag	Haase, Hans-Joachim	80. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

- Anzeigen -

Hörtest
kostenlos!

Hörgeräte

Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

Woher weiß ich, welche HörSysteme für mich geeignet sind?

Ihr Hörgeräte-Akustiker wählt zusammen mit Ihnen ein für Ihre Hörminderung geeignetes HörSystem aus und stimmt es auf Ihre Hörbedürfnisse ab. Anschließend können Sie testen, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen.



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

(0 35 81) 30 49 22

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 8. bis 22. November 2011

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

08.11. - 11.11.2011

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001

DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder
0171 2465433

11.11. - 18.11.2011

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

18.11. - 22.11.2011

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	08.11.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	09.11.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	10.11.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	11.11.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	12.11.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828 72354
Sonntag	13.11.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	14.11.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	15.11.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	16.11.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	17.11.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Freitag	18.11.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	19.11.2011	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	20.11.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	21.11.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	22.11.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalin grad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mithilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

Nächster Termin: 1. Dezember 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und
Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59 • 02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 3. Dezember 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaefsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 19. November 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 19. November 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungs-

räumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste Erste Hilfe Grundkurs (für Lkw und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 22./23. November 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **09.11., 11.11. und 15.11.2011 jeweils von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)



Blutspendetermin

Mittwoch, 09.11.2011, 08:00 - 11:00 Uhr AMTSGERICHT, Postplatz 18

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 08.11.11

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 09.11.11

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 10.11.11

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 11.11.11

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Montag, 14.11.11

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße

(rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Dienstag, 15.11.11

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 17.11.11

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Freitag, 18.11.11

Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Montag, 21.11.11

Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

Dienstag, 22.11.11

Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Daniel-Riech-Straße

- Anzeigen -

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
 schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
 www.deine-berufsausbildung.de

 TÜVRheinland®
 Genau. Richtig.



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
 Aufbauseminarkurse

Weitere Lehrgänge 14.11. - 23.11.2011
 05.12. - 13.12.2011

Klasse C, CE und T ab 25.11.2011

Ferien-Kurs 10.02. - 20.02.2012

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr

BRANCHE [direkt] Jetzt als eBook
 online lesen
 www.wittich-herzberg.de